



Willkommen bei
Acrobat™ Reader

TOUR

Klicken Sie auf das
Pfeilsymbol, um mit
dem Kurzlehrgang
zu beginnen.



Adobe

1

DER KURZLEHRGANG VON ACROBAT READER

Im Kurzlehrgang werden die wesentlichen Funktionen des Programms Acrobat Reader vorgestellt. Eine ausführliche Beschreibung einzelner Funktionen sowie Informationen über die Acrobat-Software finden Sie im Online-Handbuch des Programms.



Um den letzten Arbeitsschritt nach dem versehentlichen Umblättern rückgängig zu machen, klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Symbol "Zurück".



Um einen rückgängig gemachten Arbeitsschritt zu wiederholen, klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Symbol "Vor".

**Blättern Sie jetzt probeweise einmal vor und zurück.
Setzen Sie anschließend den Kurzlehrgang fort.
Klicken Sie auf das Pfeilsymbol unten in diesem Feld,
um den Kurzlehrgang fortzusetzen.**



2

Mit Lesezeichen, die im Dokument hinterlegt werden, können Sie bestimmte Seiten oder Seitenansichten im Dokument aufschlagen.

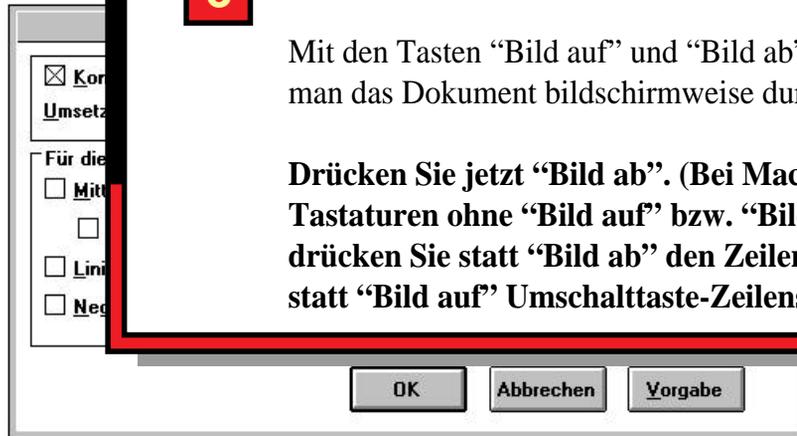


Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Symbol “Lesezeichen und Seite”.

Im Übersichtsbereich werden links neben dem Dokument die Lesezeichen des Kurzlehrgangs eingeblendet. Wenn Sie beim Kurzlehrgang einmal den Anschluß verlieren, klicken Sie zweimal auf das Seitensymbol des Lesezeichens, dessen Thema aufgeschlagen werden soll.

Schlagen Sie jetzt das Thema “Ändern des Zoomfaktors” auf. Klicken Sie dazu zweimal auf das Seitensymbol links neben dem Lesezeichen mit dieser Bezeichnung.

Im Dialog "Umwandlungsmethode" können Sie die Umwandlungsart wählen, verschiedene... Die Einstellungen... Sie das Bild...



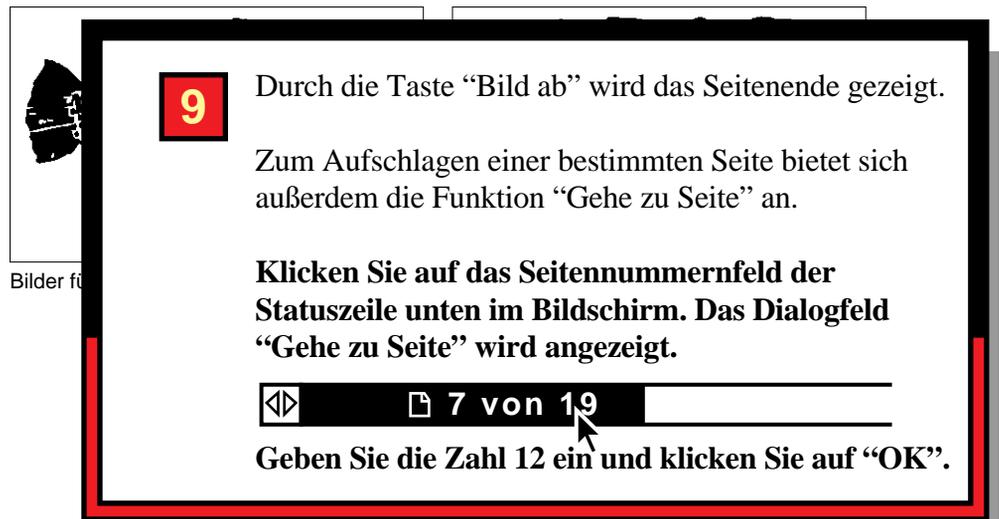
8 Der Anfang der nächsten Seite wird angezeigt.

Mit den Tasten "Bild auf" und "Bild ab" kann man das Dokument bildschirmweise durchblättern.

Drücken Sie jetzt "Bild ab". (Bei Macintosh-Tastaturen ohne "Bild auf" bzw. "Bild ab" drücken Sie statt "Bild ab" den Zeilenschalter, statt "Bild auf" Umschalttaste-Zeilenschalter.)

Umwandeln von Bildern mit der Konturlinien-Methode

Die Umwandlungsmethode "Konturlinie" konvertiert Bilder durch Nachzeichnen der Konturen jedes Elementes im Bild. Die dabei entstehenden Flächen werden mit Schwarz, Weiß, Farbe oder eigenen Werten bzw. Tonwerten gefüllt, die Sie im Grafikattribute-Dialog festgelegt haben. (Dieser Dialog wird in Kapitel 1 "Grundlegende Konzepte" beschrieben.) Diese Umwandlungsmethode wurde für die Umwandlung von Bildern entwickelt, die mehr als zwei Farben oder verschiedene Linienstärken und gefüllte Flächen enthalten (z. B. Illustrationen, Grafikdesigns und nicht-technische Linienzeichnungen).



9 Durch die Taste "Bild ab" wird das Seitenende gezeigt.

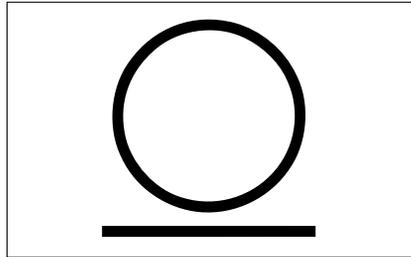
Zum Aufschlagen einer bestimmten Seite bietet sich außerdem die Funktion "Gehe zu Seite" an.

Klicken Sie auf das Seitennummernfeld der Statuszeile unten im Bildschirm. Das Dialogfeld "Gehe zu Seite" wird angezeigt.

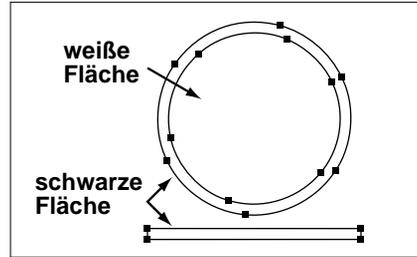
◀▶ 7 von 19

Geben Sie die Zahl 12 ein und klicken Sie auf "OK".

Bilder, die mit der Konturlinien-Methode umgesetzt wurden, enthalten ausschließlich gefüllte Flächen. Linien werden in gefüllte Pfade und Kreise umgesetzt und in Schichten übereinandergelegt. Das folgende Beispiel zeigt, wie die Elemente einer Konturlinienzeichnung in der Originalansicht (Ansicht-Menü) erscheinen.



Originalansicht



Zeichnung

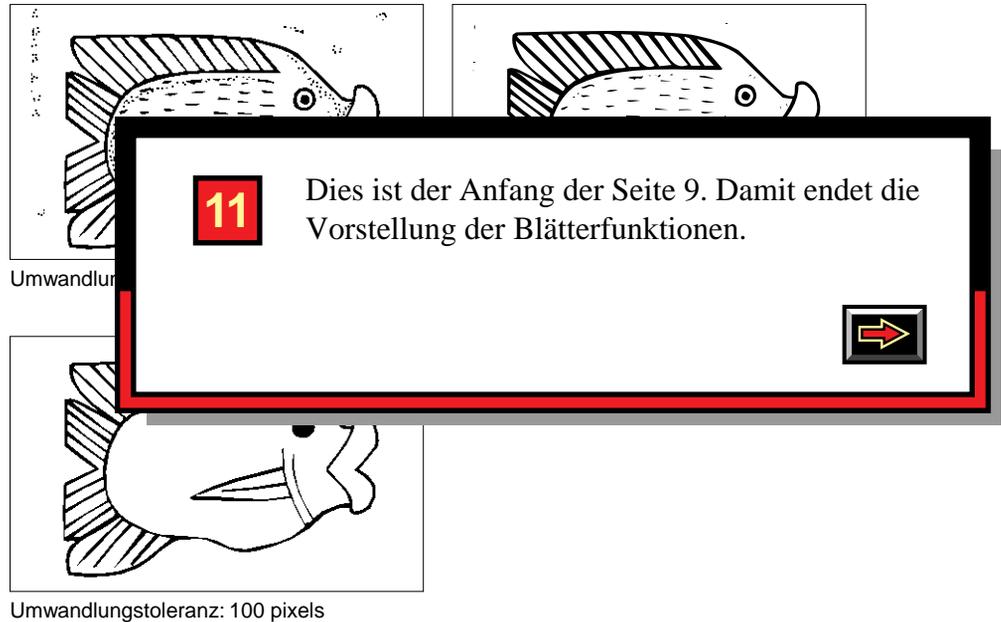
Vergleichen Sie die Abbildungen. Der Kreis besteht nicht aus einer Linienkontur sondern aus zwei übereinanderliegenden Flächen, die unterschiedlich gefüllt sind. Um diese Bilder zu bearbeiten, müssen die Ankerpunkte entlang der gefüllten Flächen bearbeitet werden. Ein *Ankerpunkt* ist der Punkt auf einem Pfad oder einem umgewandelten Bild, an dem ein Segment beginnt oder endet.

Entfernen von Störungen in gescannten Bitmap-Bildern

Wenn Sie die Umwandlungsmethode “Konturlinie” wählen, wird die Option “Umwandlungstoleranz” aktiv. Hiermit können Sie verstreute Pixel (Fehler) entfernen, die beim Scannen eines qualitativ schlechten Originals entstanden sind.

Sie können für die “Umwandlungstoleranz” einen Wert zwischen 0 und 1000 festlegen; der Standardwert ist “8”. Pixelbereiche, die kleiner als der für Umwandlungstoleranz festgelegte Wert sind, werden bei der Bildumsetzung ignoriert. Wenn z. B. der Wert “8” festgelegt ist, ignoriert das Programm alle Bildelemente, die aus 8 oder weniger Pixeln bestehen.

Beachten Sie, wie in den folgenden Beispielen die unterschiedlichen Einstellungen für die Umwandlungstoleranz die Details des Bildes verändern:



Sie können die Einstellung für die Umwandlungstoleranz vergrößern, wenn Adobe Streamline größere Pixelbereiche übergehen soll, oder Sie verringern die Einstellung, um alle Einzelheiten eines Bitmap-Bildes zu übernehmen. Bei sehr kleinen Bildern sollten Sie den Wert verringern, um kleine Einzelheiten zu erhalten.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie die Umwandlungsmethode “Konturlinie” ausgewählt haben. Wenn Sie die Konturlinien- und die Mittellinien-Methode kombinieren, wird die Umwandlungstoleranz nur auf die Bereiche angewendet, die mit der Konturlinien-Methode umgesetzt werden. Es stehen zusätzliche Programmoptionen zur Verfügung, mit denen Sie kontrollieren können, mit welchen Linienarten ein Bild umgesetzt wird und wie genau das umgesetzte Bild dem Original entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter “Arbeiten mit anderen Umwandlungsoptionen” weiter hinten in diesem Kapitel.

ANMERKUNG: Wenn Sie Störungen beseitigen wollen, die sich außerhalb des Bildbereiches befinden, können Sie diese mit dem Radiergummi entfernen, bevor Sie den Umwandlungsvorgang starten. Außerdem können Sie das Bild mit dem Zeichenstift oder Linienzeichner bearbeiten, bevor Sie es umwandeln. Weitere Informationen über diese Werkzeuge finden Sie in Kapitel 2 “Vorbereiten eines Bildes für die Umwandlung”.

Umwandeln von Bildern mit der Mittellinien-Methode

Die Umwandlungsmethode "Mittellinie" konvertiert Bilder, indem sie die Mitte jedes Pfades berechnet und einen Pfad erstellt, dessen Konturen gefüllt sind. Die Mittellinien-Methode ist nur für Schwarz/Weiß-Bilder geeignet. Diese Umwandlungsart wurde für die Umwandlung von technischen und anderen Bildern, die gleichmäßige Linienstärken und ungefüllte Flächen aufweisen, entwickelt.

Bilder, die mit der Mittellinien-Methode umgesetzt wurden, enthalten ausschließlich Pfade, deren Konturen gefüllt sind. Das folgende Beispiel zeigt, wie die Elemente eines Mittellinien-Bildes in der Originalansicht (Ansicht-Menü) erscheinen. Der Kreis und die Linie wurden als gefüllte Kontur erstellt.

Bitmap-Bilder, die Linien mit einer Stärke von weniger als 6 Punkt enthalten, sind für die Mittellinien-Methode geeignet. Enthält ein Bild Linien, die stärker als 6 Punkt sind, sollten Sie die Mittel- und Konturlinien-Methode kombinieren. Wenn Sie keine Kopie des gescannten Originalbildes haben, um die stärksten Linien zu messen, sollten Sie das Bitmap-Bild ausdrucken. Beachten Sie, daß sehr dünne Linien eventuell nicht in ihrer richtigen Stärke gedruckt werden; dies ist von der Auflösung des Druckers abhängig.

Festlegen der Stufen zur Bestimmung der Mittellinie

Um einen Pfad mit gefüllten Konturen zu zeichnen und dabei die minimale Anzahl an Ankerpunkten (Punkte, an denen sich zwei oder mehr Linien kreuzen) zu erhalten, muß Adobe Streamline den ungefähren Mittelpunkt der Linie finden. Das Herabsetzen der Anzahl der Ankerpunkte erleichtert nicht nur die Bearbeitung in Ihrem Grafikprogramm, es verringert auch die endgültige Dateigröße.

Die folgende Abbildung zeigt abgepauste Linien, wie sie im Adobe Illustrator (in vergrößerter Ansicht) mit einer dahinterliegenden Vorlage erscheinen würden. Beachten Sie, wie Adobe Streamline den ungefähren Mittelpunkt der Linien abschätzt.

Um den ungefähren Mittelpunkt von Linien zu finden, verwenden Sie die Option "Anzahl der Schritte", mit der Sie Linien mit einer Stärke von 1 Pixel erstellen können. 1 Pixel starke Linien haben weniger Ankerpunkte als Linien mit einer Stärke von 2 oder mehr Pixel. Die Pixelbreite, die durch die Option "Anzahl der Schritte" angenähert wird, hat keinen Einfluß auf die letztendliche Linienstärke.

In jedem der festgelegten Anzahl der Schritte entfernt das Programm auf beiden Seiten einer Linie eine Pixelschicht, um den Mittelpunkt der Linie festzulegen. Je mehr Anzahl der Schritte Sie vorgeben, desto mehr unnötige Pixel entlang der Linien werden entfernt.

Bei der Umwandlung markiert das Programm alle Ankerpunkte durch kleine Kreise. Wenn die Anzahl der Ankerpunkte zu hoch erscheint (Markierungen auch an Punkten, die keine richtigen Schnittpunkte sind), erhöhen Sie die Anzahl der Schritte, bis Ankerpunkte nur noch an richtigen Schnittpunkten erscheinen. Sie können die Anzahl der Ankerpunkte auch mit Hilfe des Ankerpunkte-löschen-Werkzeuges verringern, siehe Kapitel 4 "Arbeiten mit einem umgesetzten Bild".

Die benötigte Einstellung für Anzahl der Schritte ist abhängig von der Auflösung des ursprünglichen Bitmap-Bildes und von der Punktstärke der breitesten Linie im Bild. Wenn wir eine Bildauflösung von mindestens 300 dpi annehmen, sollte der für die Option "Anzahl der Schritte" vorgegebene Wert gleich oder größer, als die Stärke der breitesten Linie im Bitmap-Bild sein. Dadurch werden alle Linien im Bild auf eine Breite von 1 Punkt reduziert. Wenn z. B. die breiteste Linie in einem Bild mit einer Auflösung von 300 dpi, die Stärke 3 Punkt hat, geben Sie für die Option "Anzahl der Schritte" mindestens den Wert "3" (Vorgabe) ein.

Die folgende Abbildung enthält einige allgemeine Richtlinien für die Verwendung der Option "Anzahl der Schritte" bei verschiedenen Bildauflösungen. Benutzen Sie die vorgeschlagenen Einstellungen als ungefähre Richtlinie. Um das beste Ergebnis zu erzielen, sollten Sie Ihr Bitmap-Bild mit verschiedenen Einstellungen umwandeln, bis Sie eine geeignete Einstellung gefunden haben.

ANMERKUNG: Allgemein gilt, je höher der festgelegte Wert für "Anzahl der Schritte", desto mehr unnötige Pixel werden entfernt. Wenn Sie aber zuviele Anzahl der Schritte festlegen, werden die Linien verkürzt, so daß sich Linien oder Objekte nicht mehr treffen. Falls Sie also auch die kleinen Details einer Bitmap-Linie umwandeln wollen, sollten Sie mit dem Minimum der erforderlichen Anzahl der Schritte arbeiten.

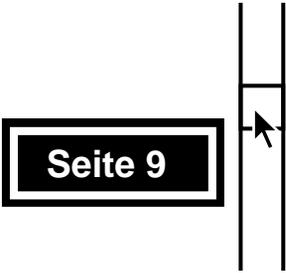
Wenn Ihr Bitmap-Bild Linien enthält, die stärker als 6 Punkt sind, sollten Sie die Mittellinien- und Konturlinien-Methode kombinieren und für die Option "Anzahl der Schritte" den Wert "6" eingeben. Durch die Kombination dieser beiden Methoden, werden Linien deren Stärke kleiner oder gleich 6 Punkt ist von der Mittellinien-Methode in Pfade mit gefüllten Konturen umgesetzt; Linien, die stärker sind als 6 Punkt werden von der Konturlinien-Methode in gefüllte Flächen umgesetzt.

ANMERKUNG: Da die Option "Anzahl der Schritte" für unterschiedliche Bildauflösungen verschieden eingestellt werden muß, achten Sie bei der Umwandlung eines Stapels von Bildern darauf, daß alle Bilder in der Liste der zu verarbeitenden Dateien dieselbe Auflösung haben.

Umwandeln von weißen Linien

Normalerweise erkennt Adobe Streamline nur schwarze Linien auf einem weißen Hintergrund. Wenn Sie ein Bild umwandeln wollen, das aus weißen Linien auf schwarzem Hintergrund besteht (z. B. Blaupausen), schalten Sie die Option "Weiße

Seite 9



10 Dies ist der Anfang von Seite 12.

Der senkrechte Rollbalken bzw. die Bildlaufleiste rechts auf dem Bildschirm ermöglicht ebenfalls das Verschieben der Seite auf dem Bildschirm.

Ziehen Sie die Rollbox bzw. das Bildlauffeld nach oben, bis im links eingeblendeten Feld eine 9 angezeigt wird. Lassen Sie dann die Maustaste los.

die Linienstärken im Bitmap. Das setzen Sie auf mehr als 1 Punkt umzusetzen, dann geben Sie für die Option "Anzahl der Schritte" den Wert der stärksten Linie ein.

Erstellen von separaten Formen

Die Option "Separate Formen" bestimmt, wie Adobe Streamline die Pfade um aneinandergrenzende Flächen erstellt. Wenn Sie diese Option einschalten, wird jeder Bereich im Bitmap-Bild, der vollständig von einer gefüllten Linie umschlossen ist, im umgesetzten Bild durch einen einzigen Pfad begrenzt. Wenn eine einzelne Linie zwei eingeschlossenen Flächen trennt, wird diese Linie doppelt umgesetzt—einmal für jeden Pfad. Das Arbeiten mit dieser Option ermöglicht Ihnen die Bearbeitung einer individuellen Form im Bild, ohne daß angrenzende Formen dabei verändert werden.

Die folgenden Abbildungen (findet sich in der Beispieldatei STATES.TIF) zeigen, wie die Option "Separate Formen" funktioniert. Jeder Staat auf der Landkarte wird vollständig durch seinen eigenen Pfad begrenzt. Die Grenzen zwischen den Staaten bestehen aus zwei übereinanderliegenden Linien – eine für jeden Staat. Wenn die Option ausgeschaltet ist, wird die Grenze zwischen zwei Staaten nur einmal gezeichnet und dieselbe Linie kann viele Staaten durchqueren. In der Standardeinstellung ist diese Option ausgeschaltet.

ANMERKUNG: Das Erstellen separater Formen ist vor allem dann nützlich, wenn Sie die eingeschlossenen Pfade in dem Bild mit Hilfe des Adobe Illustrator Programms verschieben wollen.

Durchwahlen der Mitarbeiter und Bürolageplan



A1
A1
A1

12

Angezeigt wird hier die erste Seite eines Acrobat-Dokuments mit den Durchwahlen von Mitarbeitern und einem Bürolageplan. Die Namen der einzelnen Mitarbeiter sind jeweils mit einem Büro auf dem Lageplan “verknüpft”, welches beim Klicken auf den Namen angezeigt wird.

Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Bildschirms auf den Namen Marvin Dolansky.

Abacara	2155	A1	Jon	Askins	2667	A1	Katherine	Capone	2743	A1	Oliverio
Abate	4716	A1	Leslie	Aven	4870	A2	Charlie	Carlos	4841	A1	Marcelino
Abbott	6090	A2	Madeline	Bailey	4988	A1	Andy	Castaneda	2651	A2	Able
Abul	2048	A1	Leon	Ball	2766	A2	Cabbott	Delveau	6034	A2	Alex
Achler	3784	A1	Dana	Bazil	2624	A1	Rebecca	Dierk	6802	A2	William
Acostta	3845	A1	Dennis	Bedford	2621	A2	Monty	Dino	4905	A1	Sally
Adams	6050	A1	John	Beverly	6933	A2	Rhiannon	Dolansky	4179	A1	Marvin

- **Klicken Sie auf den Namen eines Mitarbeiters, dessen Büro angezeigt werden soll.**

Kombinieren der Konturlinien- und Mittellinien-Methode

Sie können die Konturlinien- und die Mittellinien-Methode kombinieren, um Bilder umzusetzen, die sowohl gefüllte Flächen als auch gleichmäßige Liniestärken enthalten. Bedenken Sie dabei, daß die Mittellinien-Methode nur für Schwarz/Weiß- oder 2-farbige Bilder eingesetzt werden kann.



15

Dies ist eine Seite eines Software-Handbuchs. Gesucht wird die Definition des Wortes “Linie”.

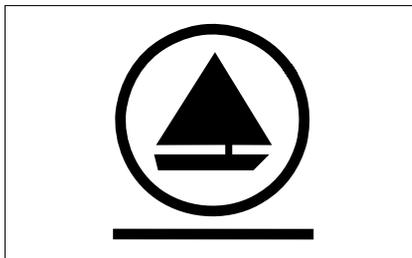


1 Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Symbol “Suchen”.

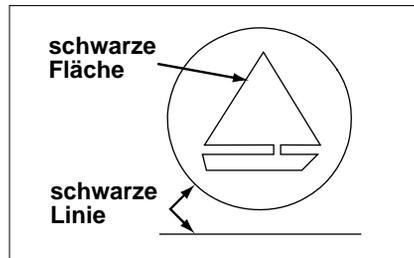
2 Geben Sie das Wort “Linie” ein und aktivieren Sie die Option “Als Wort”. Dadurch schließen Sie aus, daß Zusammensetzungen mit dem Wort “Linie” (z.B. “Konturlinie” oder “Linien”) als Suchergebnis angezeigt werden.

3 Klicken Sie auf “Suchen”. Nach dem Schließen des Dialogfelds “Suchen” wird das Wort “Linie” in der Abbildung hervorgehoben.

4 Drücken Sie STRG+W (Windows) bzw. Befehlstaste-G (Macintosh), um weiter nach dem Wort zu suchen.



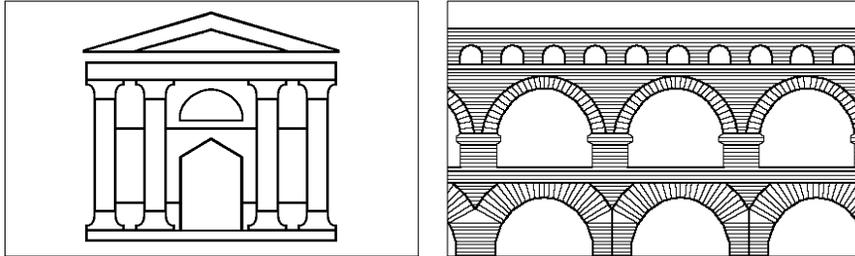
Originalansicht



Zeichnung

Kombinieren der Mittellinien- und Linienerkennungs-Methode

Sie können die Mittellinien- und die Linienerkennungs-Methode kombinieren, um Bilder umzusetzen, die horizontale, vertikale und geneigte Linien sowie Kurven enthalten.



Bilder für die Umwandlungsarten "Mittellinie" und "Linienerkennung"

Wenn Sie ein Bild mit der Kombination aus Mittellinien- und Linienerkennungs-Methode konvertieren, werden zuerst die horizontalen und vertikalen Linien umgesetzt. In einem zweiten Durchgang werden dann die Linien mit der

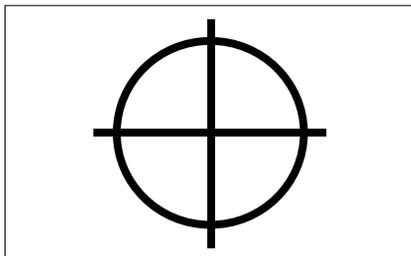
16

Die nächste Fundstelle des Wortes "Linie" wird angezeigt.

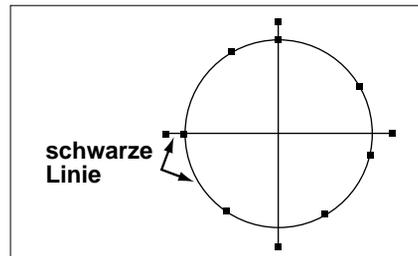


inien- und Linienerkennungs-Methode zur Vertugung.

Diese Beispiele, zeigen wie Elemente eines Bildes, das mit einer Kombination aus Mittellinien- und Linienerkennungs-Methode umgesetzt wurde, auf dem Bildschirm erscheinen, wenn Sie "Originalansicht" aus dem Ansicht-Menü wählen. Beachten Sie, daß der Kreis und der Strich als Linien mit gefüllten Konturen erstellt werden.



Originalansicht



Zeichnung

Donnas	2713	A2	Albert	Esposito	2604	A2	Alejandro	Peterson	4785	A1	Celia
Dorcy	2021	A2	Emilia	Estrada	2819	A2	Maria	Pottman	3804	A2	Raeline
Dred	6681	A1	Jarrell	Evans	39	A1	Jake	Reyes	2151	A2	Juan

17

Dies ist eine Acrobat-Telefonnummernliste. Über der Telefonnummer von Albert Donnas sehen Sie ein kleines, gelbes Notizsymbol. Bei mit Acrobat erstellten Dokumenten können Notizen zu den Dokumentseiten erstellt werden. Sie können Notizen öffnen und schließen sowie beliebig innerhalb der Seite verschieben.

- 1. Klicken Sie zweimal auf das Notizsymbol, um die Notiz zu öffnen.**
- 2. Klicken Sie zweimal auf die linke obere Ecke des Notizfensters, um es zu schließen. (Bei Macintosh klicken Sie nur einmal.) Ziehen Sie das Notizsymbol dann rechts neben den Namen Albert Donnas.**

Mit dem Befehl "Notizdatei erstellen" im Menü "Werkzeuge" können Sie außerdem eine Datei mit sämtlichen Notizen des Dokuments erstellen, die Sie dann ausdrucken können.



Harry
Donald
Catherine
Gustavo
Marvin
MS
A1
A1
A2
A2

Klicken Sie auf den Namen eines Mitarbeiters, dessen Büro angezeigt werden soll.

18

Unter Verwendung der Thumbnails, die für die Seiten eines Dokuments erstellt werden, können Sie bestimmte Stellen des Dokuments aufschlagen. Als Thumbnail bezeichnet man die Miniaturdarstellung einer Seite.



Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Symbol “Thumbnails und Seite”.

Im Übersichtsbereich links neben dem Dokument werden die Thumbnails für die Seiten des Kurzlehrgangs angezeigt. (Auf Schwarzweißbildschirmen wirken die Thumbnails z.T. blaß oder schemenhaft.)

Klicken Sie auf die rechte obere Ecke des Feldes auf dem Thumbnail von Seite 19.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	
1	PRINCIPAL	\$100,000		PRINCIPAL	\$100,000		PRINCIPAL	\$150,000		PRINCIPAL	\$150,000		PRINCIPAL	\$203,150		PRINCIPAL	\$203,150	
2	Term	30		Term	15		Term	30		Term	15		Term	30		Term	15	
3																		
4	Rate	Monthly Payment		Rate	Monthly Payment		Rate	Monthly Payment										
5		5.40%	(\$562)		5.40%	(\$812)		5.40%	(\$842)		5.40%	(\$1,218)		5.40%	(\$1,141)		5.40%	(\$1,649)

20

Die im Dokumentfenster angezeigte Seite können Sie auch mit der Hand auf dem Bildschirm verschieben.



Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Handwerkzeug. Setzen Sie die Hand in die rechte untere Ecke des Dokumentfensters und ziehen Sie sie bei gedrückter Maustaste bis in die linke obere Ecke.

19

Angezeigt wird der rechte obere Teil einer umfangreichen Tabelle.

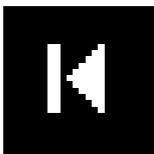
Das grau umrahmte Feld auf der Thumbnail-Darstellung zeigt an, welcher Teil der aufgeschlagenen Seite gerade betrachtet wird. Beim Verschieben sowie beim Vergrößern und Verkleinern des Feldes ändert sich entsprechend die Seitenansicht.

Setzen Sie den Mauszeiger auf das Feld. Der Cursor nimmt die Form einer Hand an. Ziehen Sie das Feld in die linke obere Ecke der Thumbnail-Darstellung.

22	8.60%	(\$776)	8.60%	(\$1,164)	8.60%	(\$1,164)	8.60%	(\$1,164)	8.60%	(\$1,164)	8.60%	(\$1,164)	8.60%	(\$1,164)	8.60%	(\$1,164)	8.60%	(\$1,164)
23	8.80%	(\$790)	8.80%	(\$1,185)	8.80%	(\$1,185)	8.80%	(\$1,185)	8.80%	(\$1,185)	8.80%	(\$1,185)	8.80%	(\$1,185)	8.80%	(\$1,185)	8.80%	(\$1,185)
24	9.00%	(\$805)	9.00%	(\$1,207)	9.00%	(\$1,207)	9.00%	(\$1,207)	9.00%	(\$1,207)	9.00%	(\$1,207)	9.00%	(\$1,207)	9.00%	(\$1,207)	9.00%	(\$1,207)
25	9.20%	(\$819)	9.20%	(\$1,229)	9.20%	(\$1,229)	9.20%	(\$1,229)	9.20%	(\$1,229)	9.20%	(\$1,229)	9.20%	(\$1,229)	9.20%	(\$1,229)	9.20%	(\$1,229)
26	9.40%	(\$834)	9.40%	(\$1,250)	9.40%	(\$1,250)	9.40%	(\$1,250)	9.40%	(\$1,250)	9.40%	(\$1,250)	9.40%	(\$1,250)	9.40%	(\$1,250)	9.40%	(\$1,250)
27	9.60%	(\$848)	9.60%	(\$1,272)	9.60%	(\$1,272)	9.60%	(\$1,272)	9.60%	(\$1,272)	9.60%	(\$1,272)	9.60%	(\$1,272)	9.60%	(\$1,272)	9.60%	(\$1,272)
28	9.80%	(\$863)	9.80%	(\$1,294)	9.80%	(\$1,294)	9.80%	(\$1,294)	9.80%	(\$1,294)	9.80%	(\$1,294)	9.80%	(\$1,294)	9.80%	(\$1,294)	9.80%	(\$1,294)
29	10.00%	(\$878)	10.00%	(\$1,316)	10.00%	(\$1,316)	10.00%	(\$1,316)	10.00%	(\$1,316)	10.00%	(\$1,316)	10.00%	(\$1,316)	10.00%	(\$1,316)	10.00%	(\$1,316)
30	10.20%	(\$892)	10.20%	(\$1,339)	10.20%	(\$1,339)	10.20%	(\$1,339)	10.20%	(\$1,339)	10.20%	(\$1,339)	10.20%	(\$1,339)	10.20%	(\$1,339)	10.20%	(\$1,339)
31	10.40%	(\$907)	10.40%	(\$1,361)	10.40%	(\$1,361)	10.40%	(\$1,361)	10.40%	(\$1,361)	10.40%	(\$1,361)	10.40%	(\$1,361)	10.40%	(\$1,361)	10.40%	(\$1,361)
32	10.60%	(\$922)	10.60%	(\$1,383)	10.60%	(\$1,383)	10.60%	(\$1,383)	10.60%	(\$1,383)	10.60%	(\$1,383)	10.60%	(\$1,383)	10.60%	(\$1,383)	10.60%	(\$1,383)
33	10.80%	(\$937)	10.80%	(\$1,406)	10.80%	(\$1,406)	10.80%	(\$1,406)	10.80%	(\$1,406)	10.80%	(\$1,406)	10.80%	(\$1,406)	10.80%	(\$1,406)	10.80%	(\$1,406)
34	11.00%	(\$952)	11.00%	(\$1,428)	11.00%	(\$1,428)	11.00%	(\$1,428)	11.00%	(\$1,428)	11.00%	(\$1,428)	11.00%	(\$1,428)	11.00%	(\$1,428)	11.00%	(\$1,428)
35	11.20%	(\$967)	11.20%	(\$1,451)	11.20%	(\$1,451)	11.20%	(\$1,451)	11.20%	(\$1,451)	11.20%	(\$1,451)	11.20%	(\$1,451)	11.20%	(\$1,451)	11.20%	(\$1,451)

22

Der Kurzlehtagang ist hiermit beendet.



Schließen Sie das Dokument des Kurzlehtgangs oder klicken Sie auf das Symbol "Erste Seite", um den Kurzlehtgang noch einmal zu beginnen.

21

Um die Tabelle in der Gesamtansicht zu sehen, markieren Sie mit der Maus die gesamte Thumbnail-Darstellung der Seite 19.